

# **STUDIENPLAN**

---

**Weiterbildungslehrgang**

**Certificate of Advanced Studies (CAS)**

**Psychische Gesundheit in der Schule fördern**

**(PGS)**

Bern, 21. Mai 2024

Der Leiter des Instituts für Weiterbildung und Dienstleistungen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Arpagaus', with a stylized flourish at the end.

Jürg Arpagaus

Bern, 2024

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schäfer', with a stylized flourish at the end.

Martin Schäfer

# 1 Einleitung

Dieser Studienplan regelt den Aufbau und die Ziele des CAS-Lehrgangs Psychische Gesundheit in der Schule fördern und orientiert über die in dessen Rahmen zu erwerbenden Kompetenzen. Eine Übersicht über die Grundlagen, die Organisation, das Abschlussmodul sowie über den Modul- und Studienabschluss der CAS-Lehrgänge und die von den Teilnehmenden zu erbringenden Studienleistungen gibt der Rahmenstudienplan Certificate of Advanced Studies (CAS) PHBern.

## 2 Zielsetzungen des Weiterbildungslehrgangs

Der CAS-Lehrgang Psychische Gesundheit in der Schule fördern zielt darauf ab, diejenigen Kompetenzen der Lehrpersonen zu stärken, welche es ihnen in sämtlichen Facetten ihres Berufsauftrags ermöglichen, die psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Ausgangspunkt des CAS-Lehrgangs ist die Gestaltung des Unterrichts und der Klassenführung in einer inklusiven Schule. Dabei werden u.a. die Bedeutung der Klassendynamik, die Beziehungsgestaltung, die Stärkung von Ressourcen oder auch der Umgang mit Konflikten im Kontext der psychischen Gesundheit thematisiert. Voraussetzungen dafür sind grundlegende Kenntnisse über die psychische Gesundheit und deren Wirkmechanismen. Thematisiert werden auch psychische Störungen und deren Verläufe.

Psychische Gesundheit betrifft alle Bereiche des Berufsauftrags der Lehrpersonen, wie beispielsweise die Elternzusammenarbeit oder die Zusammenarbeit im Kollegium und mit externen Fachstellen. Dabei spielt das Selbstmanagement der Lehrperson sowie das Bewusstsein für die berufliche Rolle und die Wahrung des Berufsauftrags eine zentrale Rolle. Um den Aufbau dieser Kompetenzen zu fördern, wird die persönliche und professionelle Weiterentwicklung sowie die Reflexion der Teilnehmenden angeregt und unterstützt.

## 3 Lehrgangsspezifische Zulassungsbedingungen

Um den CAS-Lehrgang Psychische Gesundheit in der Schule fördern absolvieren zu können, muss nebst den allgemeinen Zulassungsbedingungen<sup>1</sup> folgende Voraussetzung erfüllt sein:

---

<sup>1</sup> Vgl. Art. 5 Abs.1 des Studienreglements vom 14. Juni 2016 für die Weiterbildungslehrgänge. (StudR WBL; abrufbar unter [www.phbern.ch/rechtssammlung](http://www.phbern.ch/rechtssammlung) > Ziff. 6.1a).

Berufserfahrung als Lehrperson im Umfang von mindestens drei Jahren zu durchschnittlich mindestens 50 Stellenprozenten.

## 4 Module

### Modul 1 Grundlagen der psychischen Gesundheit

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Voraussetzungen</b>	keine

#### Orientierungsrahmen der PHBern

<b>Dimension</b>	<b>Handlungsfeld</b>
Unterricht	Beurteilung und Diagnostik

#### Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Grundlagen der psychischen Gesundheit und des salutogenetischen Ansatzes erklären,
- Einflussfaktoren, welche die psychische Gesundheit stärken oder beeinträchtigen, einordnen und im Schulkontext berücksichtigen,
- die sozialpsychologische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter im Kontext des Lernens erkennen, einschätzen und fördern,
- die exekutiven Funktionen von Schülerinnen und Schülern stärken,
- die Entstehung und Diagnostik von psychischen Erkrankungen beschreiben sowie deren Nutzen aufzeigen,
- eine Fachsprache für das Thema verwenden.

#### Inhalte

- Grundlagen der psychischen Gesundheit im Kontext der Salutogenese
- Modelle und Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention
- Grundlagen der sozialpsychologischen Entwicklung
- exekutive Funktionen
- psychische Erkrankungen und deren Diagnostik

<b>Arbeitsaufwand</b>	Total Arbeitsstunden: Präsenzstunden: Stunden Präsenzpflicht: minimaler Präsenzanteil:	<b>120</b> <b>30</b> <b>24</b> (80 %) <b>18</b> (60 % – Wer mindestens 18 Stunden, aber weniger als 24 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)
<b>Leistungsnachweis</b>	Besondere Arbeit	
<b>Bewertungsform</b>	erfüllt / nicht erfüllt	

## **Modul 2                      Psychische Gesundheit im Unterricht fördern**

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Voraussetzungen</b>	keine

### **Orientierungsrahmen der PHBern**

<b>Dimensionen</b>	<b>Handlungsfelder</b>
Unterricht	Unterrichtsplanung und -durchführung Beurteilung und Diagnostik Beratung und Begleitung Klassenführung
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

### **Kompetenzen**

Die Studierenden können

- den Unterricht gesundheitsfördernd gestalten,
- die Klassenführung so gestalten, dass ein lern- und gesundheitsförderliches Klima entsteht,
- die Bedeutung der Beziehung zwischen der Lehrperson und den Schülerinnen und Schülern benennen und diese Beziehung in ihrem Alltag gestalten,
- die Ressourcen der Schülerinnen und Schüler identifizieren und aktivieren,
- durch ein breites Handlungsrepertoire und die Kenntnisse von Unterstützungssystemen selbstwirksam und professionell in herausfordernden Situationen handeln.

### **Inhalte**

- Unterrichtsqualität und deren Bedeutung für die psychische Gesundheit
- Klassenführung
- Beziehungsgestaltung
- Ressourcenaktivierung (z.B. Selbstwirksamkeit)
- Stressoren und herausfordernde Situationen im Unterricht (z.B. Gewalt, emotionale Krisen, Suchtgefahr bei Konsum von sozialen Medien)

<b>Arbeitsaufwand</b>	Total Arbeitsstunden: Präsenzstunden: Stunden Präsenzpflicht: minimaler Präsenzanteil:	<b>120</b> <b>30</b> <b>24 (80 %)</b> <b>18 (60 % – Wer mindestens 18 Stunden, aber weniger als 24 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)</b>
<b>Leistungsnachweis</b>	Besondere Arbeit	
<b>Bewertungsform</b>	erfüllt / nicht erfüllt	





<b>Arbeitsaufwand</b>	Total Arbeitsstunden: Präsenzstunden: Stunden Präsenzpflcht: minimaler Präsenzanteil:	<b>60</b> <b>12</b> <b>10 (80 %)</b> <b>8 (60 % – Wer mindestens 8 Stunden, aber weniger als 10 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)</b>
<b>Leistungsnachweis</b>	Besondere Arbeit	
<b>Bewertungsform</b>	erfüllt / nicht erfüllt	

## Abschlussmodul

<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Voraussetzungen</b>	Abschluss von mindestens zwei Modulen und erfüllte Präsenzpflcht in den übrigen zwei Modulen

## Orientierungsrahmen der PHBern

<b>Dimension</b>	<b>Handlungsfeld</b>
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

## Kompetenzen

Die Studierenden können

- eine für ihre berufliche Tätigkeit relevante und in die Thematik des CAS-Lehrgangs eingebettete Fragestellung identifizieren,
- die Fragestellung korrekt und nachvollziehbar bearbeiten,
- die Bearbeitung der Fragestellung reflektieren sowie diskutieren,
- ihre Abschlussarbeit einem Publikum präsentieren und in der anschliessenden Diskussion Stellung zu wissenschaftlichen und praxisrelevanten Fragen nehmen.

## Inhalte

- Rahmenbedingungen für Abschlussarbeit und Abschlusspräsentation
- Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens
- Formen von Feedback und Coaching im Schreibprozess
- Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Kontext eines spezifischen Themenbereichs
- Präsentationsformen

<b>Arbeitsaufwand</b>	Total Arbeitsstunden:	<b>90</b>
	Präsenzstunden:	<b>24</b>
	Stunden Präsenzpflcht:	<b>19 (80 %)</b>
	minimaler Präsenzanteil:	<b>15 (60 % – Wer mindestens 15 Stunden, aber weniger als 19 Stunden anwesend war, muss die Differenz kompensieren.)</b>
<b>Leistungsnachweis</b>	Abschlussarbeit	
<b>Bewertungsform</b>	erfüllt / nicht erfüllt	

## **PHBern**

Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen

Weltstrasse 40

CH-3006 Bern

T +41 31 309 27 11

[info.iwd@phbern.ch](mailto:info.iwd@phbern.ch)

[www.phbern.ch](http://www.phbern.ch)

**PHBern: für professionelles  
Handeln in Schule und Unterricht**

